

ERWIN GROSCHKE • MELANIE GÜRTLER



MEINE BIBEL IN REIMEN



Mit Illustrationen
von Melanie Gürtler



HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

INHALT



ALTES TESTAMENT

Der Anfang 8

Im Paradies 13

Die Arche Noah 16

Der Turmbau zu Babel 18

Mose, Findelkind im Schilf 22

David und Goliath 24

Daniel in der Löwengrube 28

Jona und der Wal 30





NEUES TESTAMENT



Jesu Geburt 34

Der Stern von Betlehem 39

Die Hochzeit von Kana 42

Der barmherzige Samariter 44

Zachäus 48

Das verlorene Schaf 52

Der Einzug in Jerusalem 56

Jesu Tod und Auferstehung 58



Jesus lebt 60




DER ANFANG



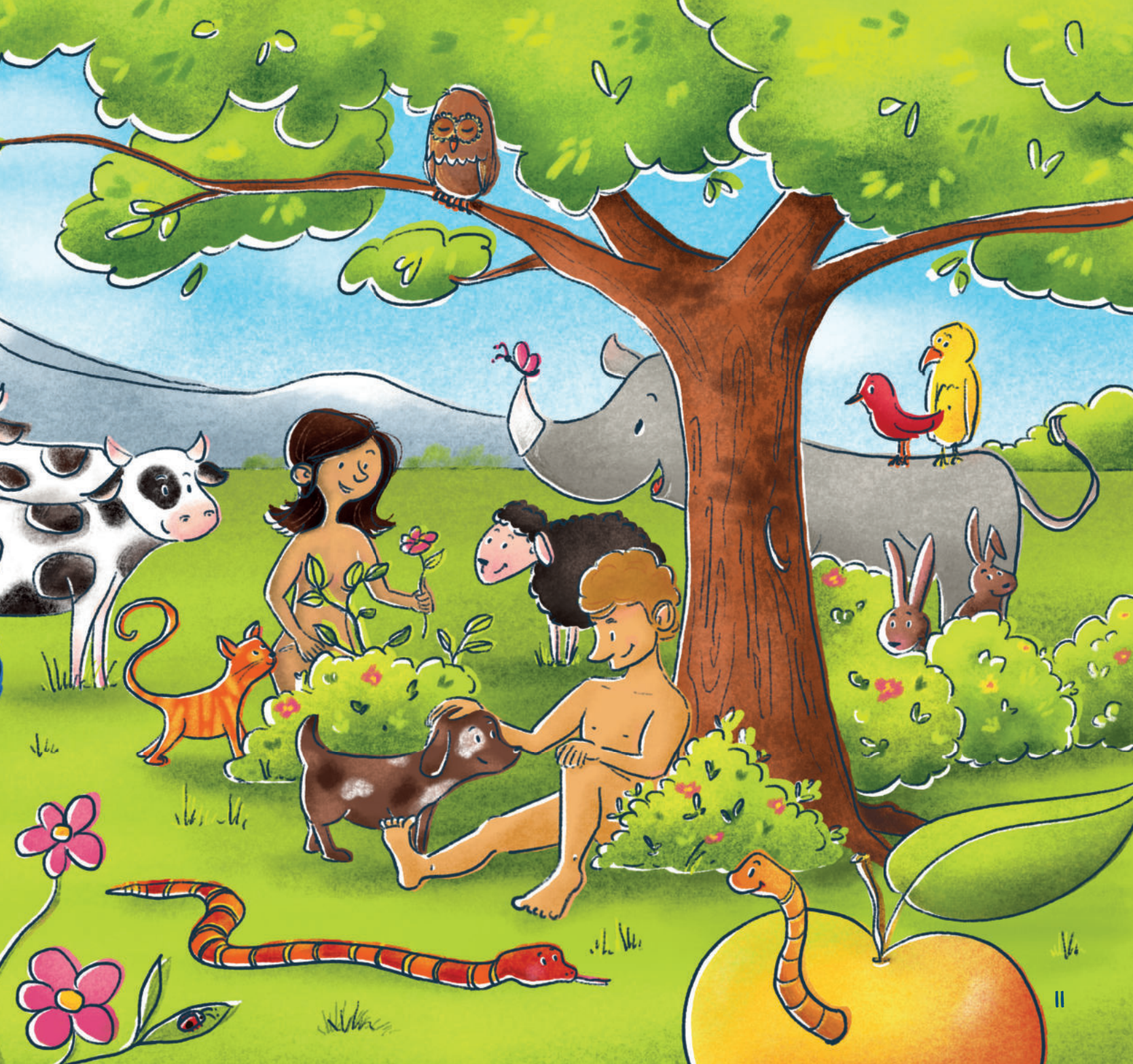
Am Anfang herrschte Dunkelheit
und Glück, das sah man nicht.
Doch dann kam Gott und nahm sich Zeit
und machte erst mal Licht.



A vibrant, cartoon-style illustration of a landscape. In the background, there are grey, rounded mountains under a bright blue sky with a few white clouds. A winding blue river flows through the center of the scene. On the left bank, there are green bushes with pink and yellow flowers. In the foreground, there are more green bushes with pink and yellow flowers. Various animals are depicted: a pink bird flying in the sky, a yellow bird flying in the sky, a black and white cow on the right, a blue peacock with its tail feathers fanned out on the right, two brown rabbits on the right, a brown duck swimming in the river, and three yellow ducklings swimming in the river. There are also several small black bees flying around. The overall scene is bright and cheerful.

Und plötzlich war die Erde hier,
ganz liebenswert und bunt.
Gott schuf die Menschen und das Tier,
die Katze und den Hund.

Er hat die Welt für uns gemacht,
damit wir glücklich sind.
Darum gib immer auf sie acht,
Gott hilft dabei bestimmt.







IM PARADIES

Es stand ein Baum im Paradies.
„Von dem dürft ihr nichts essen.
Denn ich“, sprach Gott, „verbiete dies,
das dürft ihr nicht vergessen.“

Adam und Eva fiel es schwer,
Gottes Verbot zu achten.
Denn diese Früchte lockten sehr,
viel mehr noch, als sie dachten.

„Jetzt nehmt doch, was ihr beiden wollt“,
verführte sie die Schlange.
„Und esst, was ihr nicht essen sollt,
und fackelt nicht zu lange.“

